

Der Verband der Fachplaner Gastronomie * Hotellerie * Gemeinschaftsverpflegung e. V. (VdF) verleiht im Rahmen seiner Galaveranstaltung anlässlich des 30jährigen Jubiläums im Juni 2021 zum sechsten Mal den

Dr.-Georg-Triebe-Preis.

Einleitung / Vorwort

Der Dr.-Georg-Triebe-Preis würdigt herausragende Leistungen in der Außerhausgastronomie, die für Betriebe in der Gastronomie oder Gemeinschaftsgastronomie langfristig den Erfolg sichern und für die Branche von wegweisendem Charakter sind.

An der Qualität einer Großküche, ihrer Ausgestaltung und ihrem gastronomischen Angebot wirken viele mit: Planer und Berater, Gastronomen und Küchenleiter, Hersteller und Ausbilder gehören dazu. Die Besten unter ihnen sind immer Vordenker, manchmal Querdenker. Deren innovative Wege, herausragende Planungen und vorbildliche Leistungen rund um die Großküche stehen im Mittelpunkt des Dr.-Georg-Triebe-Preises.

Der Branchenpreis, benannt nach dem ersten Präsidenten und Mitgründer des VdF, wird im fünfjährigen Turnus verliehen. Corona bedingt verlängert sich die Bewerbungsphase um 1 Jahr. Vorschläge dürfen alle Akteure der Branche einreichen; Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Die Jury, deren Mitglieder aus unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen der Branche stammen, wählt aus den Vorschlägen zu den drei Kategorien Person, Projekt und Produkt die Nominierten aus. Diese bleiben unveröffentlicht. Als Ergebnis der Juryberatungen erhalten insgesamt drei Preisträger die Auszeichnung für ihre herausragenden Leistungen.

Der Dr.-Georg-Triebe-Preis wird im Rahmen der Galaveranstaltung zum 30. Verbandsjubiläum am 11. Juni 2021 verliehen.“

* * *

Die Vorschläge werden von einer hochkarätigen Jury geprüft. Ihr gehören an:

- Moritz Mack (Geschäftsführer (COO) der Daimler Gastronomie GmbH)
- Ramin Homayouni (Gesamtleitung Verpflegungsmanagement der St. Elisabeth Gruppe – Katholische Kliniken Rhein-Ruhr / Preisträger „Frankfurter Preis – Großer Preis der deutschen Gemeinschaftsgastronomie“ 2019)
- Prof. Dr. Michael Greiner (Studiendekan Ernährung und Versorgungsmanagement an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)
- Rudolf Lacher (Vorstandsvorsitzender des GGKA Fachverband Gastronomie- und Großküchenausstattung e.V. / Geschäftsführer der Lacher Großküchen GmbH / Fachplaner im VdF)
- Manfred Ronge (Geschäftsführender Gesellschafter des Planerbüros Ronge & Partner KG / Mitbegründer des akademischen Lehrganges für Gastro- und Kulinarikmanagement und Lektor an der FH-Wien sowie Gründer des Lehrganges zum diplomierten Großküchenleiter® / Fachplaner im VdF)
- Christina Bleßmann (Geschäftsführerin des Planerbüros Das IfG – Ingenieurbüro für Großküchen, Fachplanerin im VdF)
- Hans-Peter Nollmann (Stellv. Vorstandsvorsitzender des VdF, Freier Fachplaner im VdF)
- Carsten Zellner (Vorstandsvorsitzender des VdF, Freier Fachplaner im VdF)

* * *

Richtlinien

WER darf Vorschläge einreichen?

- Das Vorschlagsrecht liegt bei allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des VdF.
- Eigenvorschläge sind grundsätzlich ausgeschlossen.

WAS darf vorgeschlagen werden?

Die Vorschläge müssen einer der folgenden Kategorien zugeordnet werden können:

Produkt – Projekt – Person. Die Vorschläge müssen folgende Kriterien erfüllen:

- **Kategorie Produkt**
Einzigartige, innovative Großküchentechniken oder Produkte im Großküchenbereich, die die Branche der Außerhausgastronomie entscheidend und positiv prägen und einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag für den langfristigen Betriebserfolg leisten.
- **Kategorie Projekt**
Einzigartige, vorbildliche und wegweisende Projekte mit entscheidenden, positiven Einflüssen für Großküchen, die sich entweder
 - auf die Planung von küchentechnischen Einrichtungen
 - oder
 - auf organisatorische Projekte in allen Arten von Gastronomien und Großküchen der Gemeinschaftsgastronomie beziehen und im Zusammenhang mit küchentechnischen Einrichtungen stehen.
- **Kategorie Person**
Personen, die durch einzigartige, herausragende und wegweisende Leistungen im Bereich der Außerhausgastronomie entscheidende und positive Impulse setzten, zukunftsweisende Lösungen förderten und so der Branche dienen.

WIE erfolgt der Vorschlag?

- Der Vorschlag kann nur mit beiliegendem Formblatt schriftlich eingereicht werden (per Fax, per Post oder per E-Mail mit Anhang des Formulars)

In WELCHEM UMFANG ist die Begründung zu erstellen?

- Die Begründung muss eine, jedoch max. drei DIN A4 Seite/n umfassen.
- Für die Begründung ist nur beiliegendes Formblatt zu nutzen.
- Erklärende Anlagen, Pläne, Fotos etc. werden zunächst nicht berücksichtigt (diese werden erst nach einer ersten Prüf- und Auswahlrunde von der Jury eingeholt).

WO sind die Vorschläge einzureichen?

- Die Vorschläge sind zu senden an ➡
 - auf dem postalischen Weg,
 - durch direkten "Einwurf" an der VdF-Geschäftsstelle,
 - per Fax oder auch
 - per Email.

Verband der Fachplaner e.V.
Geschäftsstelle

Langhansstr. 1
13086 Berlin

Tel.: +49 (0)30 50176 101
Fax: +49 (0)30 50176 102
E-Mail: info@vdfnet.de

Bis WANN dürfen Vorschläge eingereicht werden?

- **Fristende** für die Vorschläge ist der **22. März 2021**.
- Bereits eingereichte Vorschläge behalten ihre Gültigkeit.